Aus den Sektionen

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **34 (1959)**

Heft 12

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

St. Gallen

Die Baugenossenschaft «zum Stern» in St. Gallen hielt am 24. Oktober ihre gut besuchte Generalversammlung ab. Unter der Leitung ihres Präsidenten A. Schuler fanden die statutarischen Geschäfte rasche Erledigung. Diskussionslos wurde die Jahresrechnung genehmigt und ebenso diskussionslos der bisherige Vorstand für eine weitere Amtsdauer von zwei Jahren wieder gewählt. Als Gast war es eine Freude, aus dem ganzen Verlauf der Generalversammlung eine selten gesehene Einigkeit und Verbundenheit unter den Genossenschaftern herauszuspüren. Diese kamen besonders auch im gemütlichen Teil zum Ausdruck, der dem Abschluß der statutarischen Geschäfte folgte und die Genossenschafterinnen und Genossenschafter noch lange über Mitternacht zusammenhielt. — Möge über der Genossenschaft «zum Stern», die eine sorgenvolle Periode wegen baulicher Schwierigkeiten geschickt zu überwinden wußte, stets ein guter Stern walten. *HZ*

Einem 80jährigen Genossenschaftspionier zum Gruß!

Letzthin, am 12. November 1959, hat unser Freund *Eduard Billeter,* Gründer und tatkräftiger Förderer der Baugenossenschaft Waidberg in Zürich, die 80. Sprosse seiner Lebensleiter überschritten. Einige aufrichtige Freunde und Verehrer des Achtzigjährigen, vom Quartett Touringklub, haben es sich nicht nehmen lassen, den Gefeierten durch ein Ständchen zu ehren und ihm ein Bukett herrlicher Lieder zu widmen.

Eduard Billeter stand der obgenannten Baugenossenschaft über ein Vierteljahrhundert (von 1926 bis 1952) als Präsident vor. Unter seiner Initiative entstanden die Wohnkolonien Wibichstraße (1927), Rotbuchstraße (1928), Geibelstraße (1930), Tannenrauchstraße (1931), Butzenstraße (1945), Auf der Egg (1947) und Bucheggplatz (1935/1942). Während rund 30 Jahren betreute Eduard Billeter ferner den Wohnungsnachweis als gewissenhafter Verwalter. Was Freund Billeter in den 26 Jahren als Präsident und was er besonders auch in den schweren Krisenperioden der dreißiger Jahre für seine Baugenossenschaft Waidberg geleistet hat, das erzählen, allerdings nur in trockenen Worten, die Jahresberichte und Protokolle aus jenen Zeiten.

Im politischen Leben seiner Wohngemeinde stellte Edy Billeter ebenfalls seinen Mann; in den Jahren 1920 bis 1945 finden wir ihn als Präsidenten der Kirchenpflege Wipkingen, ferner Anfangs der dreißiger Jahre als Initianten und energischen Förderer des Kirchgemeindehauses in diesem Quartier. Die Gemeinnützige Gesellschaft Wipkingen ernannte E. Billeter 1935, in Würdigung seiner Verdienste um das Gemeinwesen, zu ihrem Ehrenmitglied.

Im Namen seiner zahlreichen Freunde beglückwünschen wir Edy Billeter zu seinem hohen Geburtstag und danken ihm recht herzlich für seine Pionierarbeit und seine rastlose und uneigennützige Tätigkeit im Dienste der Baugenossenschaft Waidberg und damit auch im Verband für Wohnungswesen.

Sponagel & Co
SIHLQUAI 139-143 ZÜRICH 5
Baumaterialien – Boden- und Wandbeläge

WSI-DAUERBRAND-HEIZEINSÄTZE
besitzen als erstes Einsatzfabrikat
das Gütezeichen der PROCARBO
Qualität – Leistung – Fortschritt
WALTER SPIESS
Ofen- und Kochherdfabrik
Technisches Büro für Projekte
und Beratungen
spiess
ILLNAU / ZH
Telephon (052) 4 41 47